

Altenhain hat ein neues kulturelles Angebot

Nach dem vorläufigen Abschluss der großartigen Sanierungsarbeiten am Herrenhaus durch Familie Lauth bereichern sie nun unter dem Logo „Galerie und Cafe“ das kulturelle Leben Altenhains mit wechselnden Ausstellungsangeboten:

05.02. - 06.03.2011 Bernhard Schloß - Maler aus Chemnitz

02.04. - 08.05.2011 Ekkehart Stark - Maler aus Kriebstein

15.05. - 19.06.2011 Günter Schreiber - ehem. Dozent der HfBK Dresden

Ab dem 06.02.2011 ist jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr geöffnet.



Altenhainer Veranstaltungskalender für den Zeitraum vom 01.01. - 30.04.2011

- 15.01. **Neujahrsfeuer**, 17.00 Uhr, Sportplatz, FV FFW Altenhain e.V.
- 27.01. **Modenschau**, 14.00 Uhr, Turnhalle, Dienstagssportgruppe der SG BW Altenhain
- 05.02. **Vernissage**, Ausstellung bis zum 20.03.2011, Bilder von Bernhard Schloß, 15.00 Uhr, Familie Lauth
- 12.02. **28. Altenhainer Vortrag**, „40 Jahre Förster im Planitzwald“, Johann Fuhrmann, 15.00 Uhr, Vereinshaus Altenhain, AG Altenhainer Vorträge AHV e.V.
- 18.02. **Jahreshauptversammlung**, FV FFW Altenhain e.V.
- 02.04. **Vernissage**, Ausstellung bis zum 08.05.2011, Bilder von Ekkehart Stark, 15.00 Uhr, Familie Lauth
- 16.04. **Arbeitseinsatz** am Vereinshaus, ab 8.30 Uhr, Altenhainer Heimatverein e.V.
- 23.04. **Osterfeuer**, 17.00 Uhr, Dorfstraße, FV FFW Altenhain e.V.
- 30.04. **Waldfeigen** im Hinteren Planitz, 9.00 Uhr, Treffpunkt am Blauen Bruch, Ansprechpartner: Altenhainer Heimatverein e.V.
- 01.05. **Fußball-, Volleyball- und Kubbeturnier** für Freizeitmanschaften, Sportplatz Altenhain, SG BW Altenhain
- 15.05. **Vernissage**, Ausstellung bis zum 19.06.2011, Günter Schreiber - ehem. Dozent der HfBK Dresden
- 20.05. bis 29.05. **Festwoche** zur 850-Jahrfeier Trebsen

Altenhainer Heimatverein e.V.
www.altenhainer-hv.de
Ansprechpartner: Lutz Engler
04687 Altenhain Telefon 034383/44397
Redaktion und Bearbeitung: Volker Killisch



Altenhainer, die im Schrott befindliche Fahrräder einer privaten Nutzung zugeführt haben, es wäre schön, wenn Sie die Fahrräder mit der gleichen Menge Schrott aufwiegen und sich nicht nur mit dem Diebstahl brüsten. Wir können schweigen und würden das sehr OK finden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Altenhainer Heizungs- und Sanitärfirma Paul, welche den Verein tatkräftig unterstützt und auch den Stellplatz für den Schrottcontainer zu Verfügung stellt, bedanken.

Liebe Altenhainer, helfen Sie uns auch weiterhin und denken Sie daran: Jeder Nagel zählt! Lutz Engler

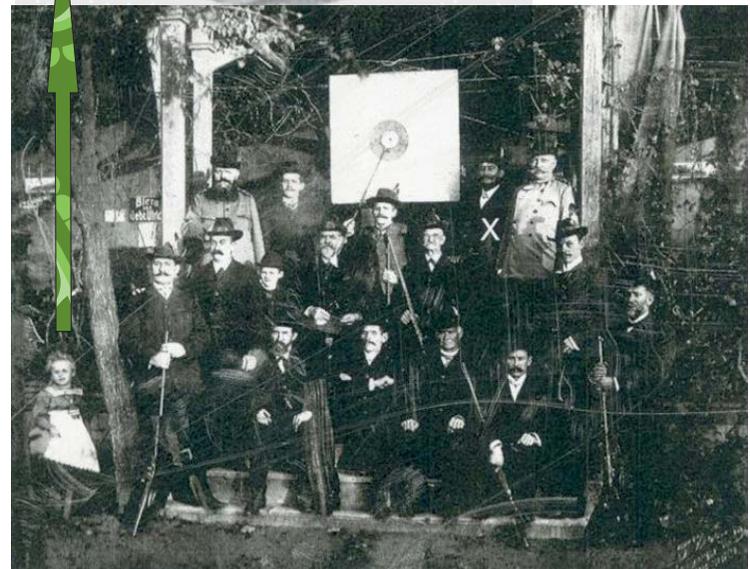
Gesucht werden

die Namen, derjenigen Personen, die auf diesem Foto zu sehen sind; weiterhin das Jahr der Aufnahme und das Ereignis sowie alle möglichen Geschichten oder Erlebnisse um und mit dem Schützenverein.

Wir würden uns über Ihre Hilfe sehr freuen.

Dazu melden sie sich bitte bei Volker Killisch

034383/44410 oder bei den Ihnen bekannten Mitgliedern der AG Dorfgeschichte.



Altenhainer Ellern-Blatt



Blatt 1 / 11

Ein Informationsblatt des Altenhainer Heimatvereins e.V.

Altenhainer Schrott macht Musik!



Die Firma Schrotthandel Krause aus Polenz ist der Partner des Altenhainer Heimatvereins bei dieser Schrottsammlung.

Das hört sich an wie ein Wunder, doch ist es mittels Ihrer Hilfe Wirklichkeit geworden. Vielen Dank den zahlreichen unbekanntenen Helfern, welche den Schrott-Container des AHV gefüllt haben. Von dem ein transportables erwerben, welches die Akteure bei der he eingesetzt werden einfach zu schade, dass erarbeiteten Beiträge gehört wurden. Auch und das Material für den Ausbau der Freiluftausstellung konnte etwas Geld bereitgestellt werden. Leider gibt es auch



Erlös konnten wir zum Beispiel für Adventsfenstersuch kann. Bisher war es die mit viel Mühe nur in der 1. Reihe für die Bedachung Freiluftausstellung

Liebe Altenhainer, wer von Ihnen weiß noch von der „Schützengesellschaft Altenhain und Umgebung“ oder kennt ehemalige Mitglieder? Wir fanden nur wenige Informationen in den Chroniken. Zeitzeugen können sich inzwischen kaum noch an Details erinnern und ehemalige Mitglieder leben wohl nicht mehr. Fotos haben wir einige finden können, jedoch fehlen Informationen zu dem, was wir darauf sehen. Daran wird deutlich, wie schnell doch Informationen verloren gehen können, die für die Geschichte unseres Ortes wichtig sind. Wir sehen dies als Bestätigung unserer Arbeit und hoffen weiter auf Ihre Unterstützung. Ihr Volker Killisch

Schützengesellschaft Altenhain und Umgebung

Zu Beginn des Jahres 1897 wird die „Schützengesellschaft Altenhain und Umgebung“ gegründet. Noch im Juni wird mit dem Bau des Schützenhauses an der Straße nach Wurzen (?) begonnen und schon am 8. August findet die Eröffnung statt. 1927 - am 28. August wird das 30. Jubiläum bei herrlichem Sommerwetter unter großer Anteilnahme auswärtiger Vereine begangen. Nach einem prächtigen Umzug erfolgt die Fahnenweihe durch den Ortspfarrer. Damit verbunden ist ein 3-tägiges Schützenfest, das sich des größten Zuspruchs erfreut. Die



Fahne, die im Wohnhaus der Familie Tauchnitz in einem großen Schrank aufbewahrt wird, holte man dort am Morgen des Tages, an dem sie gebraucht wurde, heraus, um diese dann am Abend desselben Tages wieder einzuschließen. Zwei existierende Fotos lassen darauf schließen, dass die Altenhainer im Jahr 1934 am Bundesschießen in Leipzig teilnahmen. Im Jahr 1939 soll es zum Zusammenschluss mit dem Trebsener Schützenverein gekommen sein.

Originale historische Anschussscheibe aus Altenhain, wahrscheinlich 1928 von Otto Fröhlich gestiftet, aus Holz, mit Motiv: Gaststätte Bürgergarten in Altenhain, Umschrift nicht mehr lesbar



Der Schießplatz befand sich außerhalb des Ortes an der Straße nach Polenz. Die Mitglieder des Altenhainer Schützenvereins kamen sowohl aus Altenhain, Ammelshain, Seelingstädt und Neuweißenborn, wie auch aus Trebsen. Zeitzeugen berichten: „Zwar hatte Trebsen einen eigenen Schützenverein, doch war der Altenhainer populärer und seine Schützenfeste die schöneren.“ Einmal im Jahr war Schützenfest, das immer drei Tage dauerte. Es begann sonabends, mit der Ermittlung des Schützenkönigs. Dieser bekam die Anschussscheibe und wurde am Sonntag beim Großen Umzug in einer Kutsche durchs Dorf gefahren. Im darauf folgenden Jahr hat er dann die neue Anschussscheibe gestiftet. Das Motiv der Bemalung sollte einen Bezug zum Stifter haben. Auf der Schützenwiese an der Polenzer Straße war ein Tanzzelt aufgebaut. Hier gab es für die Erwachsenen Freibier, Kaffee und Kuchen und für die Kinder Eis, eine Luftschaukel und eine Reitschule. Sonntagmittag fand der Festumzug statt und abends schloss das Fest mit einem Feuerwerk. Es endete montags mit einem Kinderfest mit Topf schlagen, Sackhüpfen, Kranzstechen – als Preise gab es Süßigkeiten, Bleistifte und andere Kleinigkeiten. VK